ПРИЛОЖЕНИЕ

Zur Richtigstellung

einiger mit den Thatsachen in Widerspruch stehenden Angaben, welche Herr **G. Neidlinger** in **Hamburg,** als Agent der Singer Manufacturing Co. veröffentlicht, halte ich mich für verpflichtet, im Interesse der deutschen Nähmaschinen-Industrie und speciell der deutschen Nähmaschinen-Fabriken, welche die Export- und Colonial-Ausstellung in Amsterdam beschickten, Folgendes zur Kenntniß des Publicums zu bringen.

Da mir die Ehre zu Theil wurde, vom deutschen Reichskanzler als Preisrichter für die Amsterdamer Colonial-Ausstellung ernannt zu werden, hatte ich als solcher und als einziger Sachverständiger und Fachmann für Nähmaschinen in Klasse 42 der internationalen Jury nicht nur die deutschen, sondern auch sämmtliche ausländische Nähmaschinen zu prüfen und etwaige Auszeichnungen für dieselben vorzuschlagen. Die Singer Manuf. Co. hatte eine sehr große Anzahl der bisher unter dem Namen „Original-Singer-Nähmaschinen" in Deutschland ausgebotenen Maschinen ausgestellt, außerdem jedoch noch zahlreiche Maschinen neuerer Construction, welche meines Wissens nur in wenigen Exemplaren nach Deutschland gelangt sind. Nach eingehender und sachgemäßer Prüfung konnte ich die ersteren also,

die zur Zeit von der Singer Manuf. Co. in Deutschland verkauften Maschinen zur Prämiirung nicht vorschlagen, da sie den Erzeugnissen anderer und speciell der meisten deutschen Fabriken keineswegs ebenbürtig waren, sondern im Vergleich mit diesen zurückstanden; dagegen konnte ich für die Maschinen neuerer Construction (die sogenannten Ringschiffchen-Nähmaschinen ꝛc.) ein Ehrendiplom beantragen und wurde diese Auszeichnung von der Klasse 42 der internationalen Jury genehmigt.

Die Erklärung des Herrn **Neidlinger,** daß diese Auszeichnung

„nicht etwa den Maschinen neuer Construction verliehen"

worden sei,

ist daher nicht der Wahrheit gemäß.

Die Mitglieder der Jury hatten sich bei der Preis-Ertheilung nach den in besonderem Regulativ bekannt gegebenen Bestimmungen zu richten und gestatteten dieselben nicht, den **sehr gut gearbeiteten und mit vielen praktischen Verbesserungen versehenen deutschen Fabrikaten das Ehren-Diplom zu ertheilen, wohl aber konnten von 7 deutschen Ausstellern, deren Nähmaschinen zur Beurtheilung gelangten, 6 prämiirt und von diesen sogar 3 Firmen mit der goldenen Medaille ausgezeichnet werden.**

Ich bemerke noch, daß meine Firma nicht zu den Mitgliedern der Concordia „Vereinigung deutscher Nähmaschinen-Fabrikanten und Händler" gehört und es mir fern liegt, in der zwischen Herrn **Neidlinger** und dieser Vereinigung seit Jahren geführten Zeitungspolemik Partei zu ergreifen —, ich beabsichtige lediglich, **dem Publicum, welches die Eingangs erwähnte Veröffentlichung gelesen, den Thatbestand klar zu legen und ihm die richtige Beurtheilung zu ermöglichen.**

Nur durch **vorzügliche Leistungen** konnte die **deutsche Nähmaschinen-Industrie** die hervorragende Stellung erringen, welche sie heute — trotz aller Herabwürdigung von Seiten der überseeischen Concurrenz und deren Vertreter — auf dem Weltmarkte einnimmt.

Dresden-N., am 1. October 1883.

Clemens Müller,

Mitglied der Klasse 42 der Internationalen Jury der Colonial- und Export-Ausstellung zu Amsterdam.

Gegenüber den von Herrn **G. Neidlinger** in **Hamburg** wiederholt betriebenen Entstellungen der Thatsachen, beschränken wir uns auf die einfache Wiedergabe der obigen rein sachlichen Aufklärung des Herrn Clemens Müller in Dresden, des von der deutschen Reichsregierung berufenen Jurors für Nähmaschinen

„nicht etwa den Maschinen neuer Construction verliehen"

worden sei,

ist daher nicht der Wahrheit gemäß.

Die Mitglieder der Jury hatten sich bei der Preis-Ertheilung nach den in besonderem Regulativ bekannt gegebenen Bestimmungen zu richten und gestatteten dieselben nicht, den **sehr gut gearbeiteten und mit vielen praktischen Verbesserungen versehenen deutschen Fabrikaten das Ehren-Diplom zu ertheilen, wohl aber konnten von 7 deutschen Ausstellern, deren Nähmaschinen zur Beurtheilung gelangten, 6 prämiirt und von diesen sogar 3 Firmen mit der goldenen Medaille ausgezeichnet werden.**

Ich bemerke noch, daß meine Firma nicht zu den Mitgliedern der Concordia „Vereinigung deutscher Nähmaschinen-Fabrikanten und Händler" gehört und es mir fern liegt, in der zwischen Herrn **Neidlinger** und dieser Vereinigung seit Jahren geführten Zeitungspolemik Partei zu ergreifen —, ich beabsichtige lediglich, **dem Publicum, welches die Eingangs erwähnte Veröffentlichung gelesen, den Thatbestand klar zu legen und ihm die richtige Beurtheilung zu ermöglichen.**

Nur durch **vorzügliche Leistungen** konnte die **deutsche Nähmaschinen-Industrie** die hervorragende Stellung erringen, welche sie heute — trotz aller Herabwürdigung von Seiten der überseeischen Concurrenz und deren Vertreter — auf dem Weltmarkte einnimmt.

Dresden-N., am 1. October 1883. **Clemens Müller,**

Mitglied der Klasse 42 der Internationalen Jury der Colonial- und Export-Ausstellung zu Amsterdam.

Gegenüber den von Herrn **G. Neidlinger** in **Hamburg** wiederholt betriebenen Entstellungen der Thatsachen, beschränken wir uns auf die einfache Wiedergabe der obigen rein sachlichen Aufklärung des Herrn Clemens Müller in Dresden, des von der deutschen Reichsregierung berufenen Jurors für Nähmaschinen auf der Ausstellung in Amsterdam. Möge das Publicum erkennen und in Zukunft eingedenk bleiben, welchen Glauben es derartigen Veröffentlichungen des Herrn **G. Neidlinger** beizumessen hat.

Nähmaschinen-Fabrik vorm. Frister & Rossmann, Actien-Gesellschaft, Berlin

prämiirt **1883 Amsterdam** mit der

GOLDENEN MEDAILLE.

F. W. Grahmann, Riga,

General-Agentur für das russische Reich

der Nähmaschinen-Fabrik vorm. **Frister & Rossmann,** Actien-Gesellschaft, Berlin.

Von der Censur erlaubt. Riga, den 20. October 1883. — Gedruckt in der Müllerschen Buchdruckerei in Riga (Herderplatz Nr. 2).

ЛИФЛЯНДСКІЯ
ГУБЕРНСКІЯ ВѢДОМОСТИ.
Годъ XXXI.

Лифляндскія Губернскія Вѣдомости выходятъ 3 раза въ недѣлю: по Понедѣльникамъ, Середамъ и Пятницамъ.
Цѣна за годовое изданіе . . . 3 руб.
Съ пересылкою по почтѣ . . . 5 „
Съ доставкою на домъ . . . 4 „
Подписка принимается въ Редакціи сихъ Вѣдомостей въ замкѣ.



Частныя объявленія для напечатанія принимаются въ Лифляндской Губернской Типографіи ежедневно, за исключеніемъ воскресныхъ и праздничныхъ дней, отъ 7 часовъ утра до 7 часовъ по полудни.
Плата за частныя объявленія:
за строку въ одинъ столбецъ 8 коп.
за строку въ два столбца 16 „

Die Livl. Gouv.-Ztg. erscheint wöchentlich 3 Mal: am Montag, Mittwoch u. Freitag.
Der Abonnementspreis beträgt . . . 3 Rbl.
Mit Uebersendung per Post . . . 5 „
Mit Uebersendung ins Haus . . . 4 „
Bestellungen werden in der Redaction dieses Blattes im Schloß entgegengenommen.

Privat-Annoncen werden in der Gouvernements-Typographie täglich, mit Ausnahme der Sonn- und hohen Festtage, von 7 Uhr Morgens bis 7 Uhr Abends entgegengenommen.
Der Preis für Privat-Inserate beträgt:
für die einfache Zeile 8 Kop.
für die doppelte Zeile 16 „

Livländische Gouvernements-Zeitung.
XXXI. Jahrgang.

№ 122. Середа 26. Октября. — Mittwoch 26. October. **1883.**

Оффиціальная Часть.
Officieller Theil.

Мѣстный Отдѣлъ.
Locale Abtheilung.

Указомъ Правительствующаго Сената отъ 7. сего Октября за № 3768 младшій инженеръ Строительнаго Отдѣленія Лифляндскаго Губернскаго Правленія, коллежскій секретарь Пфейферъ, произведенъ за выслугу лѣтъ въ титулярные совѣтники, со старшинствомъ съ 13. Іюля 1883 года. № 669.

Laut Senats-Ukas vom 7. October e. sub Nr. 7368 ist der jüngere Ingenieur der Bau-Abtheilung der Livländischen Gouvernements-Regierung, Collegien-Secretair Pfeiffer, nach Ausdienung der gesetzlichen Jahre zum Titulairrath befördert worden, mit der Anciennetät vom 13. Juli 1883. Nr. 669.

Распоряженіемъ начальника Рижскаго телеграфнаго округа, состоявшимся 21. Октября 1883 г., вольнонаемный телеграфистъ 3. разряда Рижской телеграфной станціи Карлъ Карлсонъ уволенъ отъ службы. № 4984.

Вслѣдствіе рапорта Дукштанскаго волостнаго правленія, Новоалександровскаго уѣзда, Ковенской губерніи, Лифляндское Губернское Правленіе поручаетъ всѣмъ полицейскимъ мѣстамъ Лифляндской губерніи произвести розыскъ Дукштанскаго крестьянина, незаконнорожденнаго сына Розаліи Гасперовичевой, Августина, а по метрикѣ Александръ Гасперовичъ, подлежащаго въ семъ году отбыванію воинской повинности, и въ случаѣ отысканія обязать его явиться къ 10 числу б. Ноября въ свой призывной участокъ, въ гор. Видзы, Новоалександровскаго уѣзда.

In Folge Unterlegung der Dukschtanschen Gemeindeverwaltung, Nowoalexandrowskschen Kreises des Kownoschen Gouvernements, wird von der Livländischen Gouvernements-Regierung sämmtlichen Polizeibehörden Livlands hierdurch aufgetragen, nach dem Dukschtanschen Bauern, unehelichen Sohn der Rosalie Gasperowitsch, Augustin, im Taufscheine benannt Alexander Gasperowitsch, welcher in diesem Jahre der Ableistung der Wehrpflicht unterliegt, sorgfältige Nachforschungen anzustellen und im Ermittelungsfalle denselben zu verpflichten, sich zum 10. November a. c. in seinem Einberufungscanton der Stadt Widsy im Nowoalexandrowskschen Kreise, einzufinden. Nr. 6526. 1

Вслѣдствіе отношенія Г. Псковскаго Губернатора Лифляндское Губернское Правленіе поручаетъ всѣмъ полицейскимъ мѣстамъ Лифляндской губерніи произвести розыскъ неизвѣстнаго человѣка, назвавшагося отставнымъ капитаномъ Иваномъ Андреяновымъ Жемчужниковымъ, препровождавшагося изъ Челябинска, Пермской губерніи, въ Дубровское волостное правленіе, Порховскаго уѣзда, для водворенія на жительство и бѣжавшаго 20. Сентября с. г. и о послѣдствіяхъ розыска донести сему Губернскому Правленію.

Примѣты Жемчужникова слѣдующія: 49 лѣтъ, росту 2 арш. 6½ верш., волосы русые, глаза сѣрые, носъ и ротъ умѣренные, подбородокъ острый, правый глазъ косой.

In Folge Requisition des Herrn Pskowschen Gouverneurs wird von der Livländischen Gouvernements-Regierung sämmtlichen Polizeibehörden Livlands hierdurch aufgetragen, nach dem unbekannten Menschen, welcher sich für den verabschiedeten Capitain Iwan Andrejanow Shemtschushnikow ausgegeben, aus Tschelabinsk im Permschen Gouvernement an die Dubrowskische Gemeindeverwaltung Porchowschen Kreises zur Ansiedelung abgefertigt wurde und am 20. September a. c. entwichen ist, sorgfältige Nachforschungen anzustellen und über das Ergebniß derselben anher zu berichten.

Das Signalement des qu. Shemtschushnikow ist folgendes: 49 Jahre alt, 2 Arsch. 6½ Wersch. groß, Haare blond, Augen grau, Nase und Mund proportionirt, Kinn spitz, schielt auf dem rechten Auge. Nr. 6527. 1

Вслѣдствіе рапорта Дерптскаго Ордунгсгерихта Лифляндское Губернское Правленіе всѣ равныя мѣста и должностныхъ лицъ проситъ, подчиненнымъ же предписываетъ произвести розыскъ уволеннаго въ запасъ арміи рядоваго 12. Гренадерскаго Астраханскаго полка Петра Давилова Екси, самовольно отлучившагося изъ мѣста жительства своего, изъ крестьянскаго общества Киквта, и въ случаѣ отысканія выслать его по этапу въ упомянутый Ордунгсгерихтъ. № 6533. 1

In Folge Unterlegung des Dorpatschen Ordnungsgerichts werden von der Livländischen Gouvernements-Regierung alle gleichstehenden Behörden und Amtspersonen hierdurch ersucht, alle untergeordneten aber beauftragt, nach dem zur Reserve gehörigen Gemeinen des 12. Astrachanschen Grenadier-Regiments Peter Danilow Jeksi, welcher seinen Wohnort, die Gemeinde Kückita, eigenmächtig verlassen hat, sorgfältige Nachforschungen anzustellen und im Ermittelungsfalle denselben arrestlich an das erwähnte Ordnungsgericht abzufertigen. Nr. 6533. 1

Вслѣдствіе отношенія Ферганскаго Областнаго Правленія Лифляндское Губернское Правленіе поручаетъ всѣмъ полицейскимъ мѣстамъ Лифляндской губерніи произвести розыскъ неизвѣстно куда отлучившагося съ мѣста жительства (село Липоваго долина, Годячскаго уѣзда, Полтавской губерніи) въ Мартѣ мѣсяцѣ прошлаго года отставнаго маіора Никанора Осипова Ляшевскаго и въ случаѣ отысканія истребовать отъ него и выслать въ сіе Губернское Правленіе не представленный имъ авансовый счетъ съ документами въ израсходованіи имъ въ 1878 году, во время бытности его начальникомъ Чиміонскаго уѣзда, Ферганской области, 1500 руб. на исправленіе дороги чрезъ Вуадильскій перевалъ Кара Казыкъ. № 6534. 2

In Folge Requisition der Ferganschen Gebiets-Regierung wird von der Livländischen Gouvernements-Regierung sämmtlichen Polizeibehörden Livlands hierdurch aufgetragen, nach dem dimitt. Major Nikanor Ossipow Ljaschewsky, welcher im März-Monat vorigen Jahres seinen Wohnort (das Kirchdorf Lipowaja Dolina im Godätschen Kreise des Poltawaschen Gouvernements) verlassen hat, sorgfältige Nachforschungen anzustellen und im Ermittelungsfalle von demselben die von ihm nicht vorgestellte Avance-Rechnung nebst Belegen über die im Jahre 1878, während seines Dienstes als Chef des Tschimionskischen Kreises, Ferganschen Gebiets, geschehene Verausgabung von 1500 Rbl. für die Reparatur des Weges über den Wuadilskischen Berggipfel Kara-Kasik einzuverlangen und anher vorzustellen. Nr. 6534. 2

Вслѣдствіе представленія Рижскаго Магистрата Лифляндское Губернское Правленіе всѣ равныя мѣста и должностныхъ лицъ проситъ, подчиненнымъ же предписываетъ, произвести розыскъ обжалованнаго за оскорбленіе Рижскаго рабочаго Андрея Тарасова, 35 лѣтъ, старообрядческаго исповѣданія, и въ случаѣ отысканія выслать его въ Уголовное Отдѣленіе упомянутаго Магистрата.

In Folge Unterlegung des Rigaschen Raths werden von der Livländischen Gouvernements-Regierung alle gleichstehenden Behörden und Amtspersonen hierdurch ersucht, alle untergeordneten aber beauftragt, nach dem wegen Injurien verklagten Rigaschen Arbeiterokladisten Andrey Tarassow, welcher 35 Jahre alt und altgläubiger Confession, sorgfältige Nachforschungen anzustellen und im Ermittelungsfalle denselben vor die Criminal-Deputation des erwähnten Raths zu sistiren. Nr. 6581. 2

Вслѣдствіе отношенія канцеляріи Г. Лифляндскаго Губернатора Лифляндское Губернское Правленіе всѣ равныя мѣста и должностныхъ лицъ проситъ, подчиненнымъ же предписываетъ произвести розыскъ возвратившагося изъ за границы, приписаннаго къ г. Лугѣ Іосифа Арсеніуса и имущества, ему принадлежащаго и въ случаѣ отысканія взыскать съ него или изъ его имущества 40 руб. недоимочныхъ паспортныхъ пошлинъ за просрочку заграничнаго паспорта, о послѣдствіяхъ же розыска сообщить сему Губернскому Правленію. № 6640. 3

In Folge Requisition der Canzlei des Herrn Livländischen Gouverneurs werden von der Livländischen Gouvernements-Regierung alle gleichstehenden Behörden und Amtspersonen hierdurch ersucht, alle untergeordneten aber beauftragt, nach dem aus dem Auslande zurückgekehrten, zur Stadt Luga verzeichneten Joseph Arsenius und dessen etwaigem Vermögen sorgfältige Nachforschungen anzustellen und im Ermittelungsfalle von ihm oder aus seinem Vermögen 40 Rbl. für einen abgelaufenen ausländischen Paß beizutreiben, über das Ergebniß der Nachforschungen aber anher Mittheilung zu machen. Nr. 6640. 3

Вслѣдствіе представленія Рижскаго Магистрата Лифляндское Губернское Правленіе симъ поручаетъ всѣмъ полицейскимъ мѣстамъ Лифляндской губерніи произвести розыскъ отданнаго на 4 года подъ полицейскій надзоръ своего общества, приписаннаго къ г. Ригѣ по служительскому окладу Фритца Маркевича, самовольно оставившаго свое мѣстожительство въ патримоніальномъ округѣ г. Риги и о послѣдствіяхъ розыска донести сему Губернскому Правленію.

Примѣты Маркевича слѣдующія: лѣтъ 46, роста 2 арш. 7 верш., глаза голубые, волосы и брови бурые, носъ, ротъ и подбородокъ обыкновенные, лицо продолговатое, усы, борода и бакенбарды бурые; особыхъ примѣтъ нѣтъ. № 6641. 3

In Folge Unterlegung des Rigaschen Raths wird von der Livländischen Gouvernements-Regierung sämmtlichen Polizeibehörden Livlands hierdurch aufgetragen, nach dem auf 4 Jahre unter polizeiliche Aufsicht seiner Gemeinde gestellten Rigaschen Dienstokladisten Fritz Markewitsch, welcher sein domicilium necessarium im Rigaschen Landpolizeibezirke eigenmächtiger Weise verlassen hat, sorgfältige Nachforschungen anzustellen und über das Ergebniß derselben anher zu berichten.

Das Signalement des qu. Markewitsch ist folgendes: Alter circa 46 Jahre, Größe 2 Arsch. 7 Wersch., Augen blau, Haare und Augenbrauen

braun, Nase, Mund und Kinn gewöhnlich, Gesicht länglich, Schnurr-, Kinn- und Backenbart braun, besondere Kennzeichen fehlen. Nr. 6641. 3

Росписаніе

на 1884 годъ о числѣ мѣстъ раздробительной продажи крѣпкихъ напитковъ въ г. Аренсбургѣ.

(Печатается на основаніи примѣч. 5 ст. 333 уст. пит. по прод. 1879 г.)

Число всѣхъ заведеній для раздробительной продажи крѣпкихъ напитковъ, за исключеніемъ трактировъ всѣхъ наименованій, пивныхъ и портерныхъ лавокъ, погребовъ для исключительной продажи русскихъ виноградныхъ винъ и питейной продажи въ буфетахъ опредѣляется для города Аренсбурга на 1884 годъ въ количествѣ 12, въ раіонѣ собственно города и 2 внѣ сего раіона, всего въ городской чертѣ въ количествѣ 14.

Запрещается открытіе новыхъ питейныхъ заведеній въ слѣдующихъ мѣстностяхъ:

1) На рынкѣ,
2) По Губернской улицѣ,
3) „ Замковой „
4) „ Купеческой „
5) „ Длинной „
6) „ Лиценской „
7) „ Судебной „
8) „ Парковой „ и по соединительнымъ съ показанными улицами, переулкамъ,
9) по променаду вокругъ бывшей крѣпости и по прилегающимъ къ нему общественнымъ и частнымъ мѣстамъ и площадямъ, какъ и по улицамъ Нейгассе и Шмальгассе, ведущимъ къ означенному променаду. № 12537. 1

Verzeichniß

über die Anzahl der Detail-Verkaufsstellen für starke Getränke in der Stadt Arensburg für das Jahr 1884.

(Wird gedruckt in Grundlage der Anmerkung 5 zum Art. 333 der Getränkesteuer-Verordnung, Fortsetzung vom Jahre 1879).

Die Zahl aller Anstalten zum Detailverkauf starker Getränke, mit Ausnahme der Tracteuranstalten jeder Benennung, der Bier- und Porterbuden, der Weinkeller, ausschließlich zum Verkauf der russischen Traubenweine und des Getränkeverkaufs an Büffeten, wird für die Stadt Arensburg pro 1884 bestimmt auf 12 im Rayon der eigentlichen Stadt und auf 2 außerhalb dieses Rayons, im Ganzen, im Stadtgebiet auf 14.

Die Neueröffnung von Getränke-Verkaufsanstalten ist verboten in den nachstehenden Straßen:

1) am Markt,
2) in der Gouvernementsstraße,
3) in der Schloßstraße,
4) in der Kaufstraße,
5) in der Langstraße,
6) in der Licentstraße,
7) in der Gerichtsstraße bis zu den Räumlichkeiten des Gymnasiums incl.,
8) in der Parkstraße, ferner in den Verbindungsgassen dieser Straßen.
9) an der Promenade um die ehemalige Festung und den daran liegenden öffentlichen und privaten Plätzen, so wie in den in diese Promenade mündenden Gassen: Neugasse und Schmalgasse. Nr. 12537. 1

Tähendus

kui paljo kange jooma weikselt jäolt müümise kohta wöib Kurresaare linnas 1884 aastal olla.

(Saab Jooma-Seaduse § 333 juure lisatud 5 tähenduse põhjusel trükkitud, nõnda kui see tähendus Seaduse ramatu lisanduses 1879 aast. üllewal seisab).

Kõige weikselt jäolt jooma müümise asutuste arw trahterid, olgo mis nimme al nad ka on, õlle ja porteri podid, keldrid kus aga ükspäinis wene marja wiina müakse ja jooma müümised puhwetitest maha arwatud saab 1884 aasta peale Kurresare linnas, pärris linna jäos, 12 ja 2 wäljapool linna jäos, ülleeddes 14 kinnitud.

Uust jooma müümise kohhost on keeldud al nimmetud ulitsutes asutada.

1) Turru peal,
2) Kubermangoulitsas,
3) Lossiulitsas,
4) Kaubaulitsas,
5) Pitkaulitsas,
6) Licentiulitsas,
7) Kohtoulitsas, kunni Gimnasiumi platsi jurre, mis sisse arwatud,
8) Parkiulitsas, ning keikide nende ulitsade wahhe ulitsades,
9) patserimisse ulitsa äres ümber linnape ning seal kõrwas seisawad priid ning pärris platsides, nenda neis ulitsades mis senna sisse langewad, kui on: uus ning kitsas ulits.
Nr. 12537. 1

Von der Rigaschen Stadtbehörde für die Militairpflicht wird hierdurch bekannt gemacht, daß die Loosziehung für den städtischen Einberufungscanton am 1. und 2. November 1883 von 8 Uhr Morgens ab, in dem oberen Saal der großen Gilde stattfinden wird.

Am 3. und 4. November 1883 findet in der Rigaschen Stadtbehörde für die Militairpflicht die Besichtigung der von der vorigjährigen Einberufung Zurückgestellten statt.

Vom 5. November 1883 ab beginnt ebendaselbst die Besichtigung der jungen Leute, welche in diesem Jahre das Loos gezogen haben.

Riga-Stadtbehörde für die Militairpflicht, den 20. October 1883. 1

Die Frau Adeline Weissel geb. August hat bei dem Evangelisch-Lutherischen Consistorium der Kaiserlichen Stadt Riga beantragt, wider deren Ehemann, den preußischen Unterthan Leopold Weissel, welcher sie seit mehreren Jahren verlassen, in gesetzlicher Form eine Edictalcitation zum Erscheinen binnen Jahresfrist bei der Androhung zu erlassen, daß widrigenfalls auf weiteren Antrag seiner Ehfrau seine Ehe mit derselben werde getrennt werden.

Es wird daher der genannte Leopold Weissel, auf Grund des Art. 256 (123) des Allerhöchst bestätigten Gesetzes für die Evangelisch-Lutherische Kirche in Rußland, hiermit angewiesen, binnen Jahresfrist, also spätestens bis zum 17. October 1884 entweder persönlich, oder durch einen gehörig legitimirten und instruirten Bevollmächtigten vertreten, zur Erklärung auf den obigen Antrag vor diesem Stadtconsistorium bei der Androhung zu erscheinen, daß sonst nach fruchtlosem Ablauf der oben angeführten Frist auf erneuerten Antrag der Adeline Weissel ihre Ehe mit dem Leopold Weissel aufzulösen sein wird.

Riga-Stadtconsistorium, den 18. October 1883. Nr. 436. 2

Vom Rigaschen Stadtwaisengerichte wird hiermit gemäß Art. 38 des 3. Theils des Provinzialrechts der Ostseegouvernements öffentlich bekannt gemacht, daß der Buchhalter Wilhelm Johann Brackel und dessen Ehefrau Laura Agnes Brackel verwittwete Seemund geb. Schaurell am 15. October d. J. vor dem Waisengerichte einen Ehevertrag mit einander geschlossen haben, inhalts dessen die durch den Art. 79 a. a. O. für ihre Ehe begründete allgemeine Gütergemeinschaft hinfort ausgeschlossen wird und ein Jeder von ihnen im gesonderten Besitze seines Vermögens verbleibt.

Riga-Rathhaus, den 17. October 1883. Nr. 893. 2

Im Sommer d. J. ist auf Holmhofschen Gebiet unweit des Bilderlingshofschen Prahmes ein Bauerarbeitswagen mit abgehobenen Rädern, welche nebenbei gelegen, aus der Erde ausgegraben worden, nach den angefaulten Holztheilen zu schließen muß der Wagen bereits mehrere Jahre vergraben gelegen haben. Da möglicher Weise der aufgefundene Wagen zur Ermittelung eines Verbrechens führen kann, so werden Alle, welche über denselben Auskunft geben können und speciell der Eigenthümer des Wagens hierdurch von der Polizeiabtheilung des Rigaschen Landvogteigerichts aufgefordert, sich binnen 4 Wochen a dato bei dieser Behörde zu melden, widrigenfalls mit dem Wagen nach den Gesetzen verfahren werden soll.

Riga-Rathhaus, Polizeiabtheilung des Landvogteigerichts, den 21. October 1883. Nr. 6200. 3

Vom Rigaschen Ordnungsgerichte werden Diejenigen, welche über den Namen und die Herkunft des am 23. September c. bei Bilderlingshof durch einen Eisenbahnzug überfahrenen jungen Mannes Angaben machen können, zur sofortigen Meldung bei diesem Ordnungsgerichte hierdurch aufgefordert.

Riga-Ordnungsgericht, den 17. October 1883. Nr. 11677. 1

Vom Rigaschen Ordnungsgerichte werden Diejenigen aufgefordert, welche über den gegenwärtigen Aufenthaltsort des aus Carlsbad bei Dubbeln flüchtig gewordenen Handlungscommis Pawel Iwanow Raswosow, Angaben machen können, sich baldigst mit solchen Angaben bei diesem Ordnungsgerichte zu melden.

Riga-Ordnungsgericht, den 17. October 1883. Nr. 11686. 2

Von der Rigaschen Steuerverwaltung wird hierdurch bekannt gemacht, daß der Rigasche Bürgerokladist Heinrich Martin Hirschfeldt in Anzeige gebracht hat, daß ihm der vom Rigaschen Rathe am 6. April 1882 sub Nr. 2370 ertheilte Placatpaß abhanden gekommen sei.

In Anlaß dessen werden sämmtliche Polizeibehörden Livlands von dieser Steuerverwaltung ersucht, im Auffindungsfalle den erwähnten Placatpaß ihr einsenden zu wollen, mit dem etwaigen fälschlichen Producenten dieser Legitimation aber nach Vorschrift der Gesetze zu verfahren. Nr. 8700. 2

Riga, den 17. October 1883.

Von der Rigaschen Steuerverwaltung wird hierdurch bekannt gemacht, daß der Rigasche Bürgeroсladist Theophil Klima in Anzeige gebracht hat, daß ihm der vom Rigaschen Rathe am 20. September 1883 sub Nr. 4746 ertheilte Placatpaß abhanden gekommen sei.

In Anlaß dessen werden sämmtliche Polizeibehörden Livlands von dieser Steuerverwaltung ersucht, im Auffindungsfalle den erwähnten Placatpaß ihr einsenden zu wollen, mit dem etwaigen fälschlichen Producenten dieser Legitimation aber nach Vorschrift der Gesetze zu verfahren. Nr. 8701. 2

Riga, den 15. October 1883.

Von der Rigaschen Steuer-Verwaltung wird hierdurch bekannt gemacht, daß der Rigasche Bürgerokladist Wold. Johann Grahe in Anzeige gebracht hat, daß der ihm vom Rigaschen Rathe am 13. Mai 1881 sub Nr. 2807 ertheilte Placatpaß abhanden gekommen sei.

In Anlaß dessen werden sämmtliche Polizeibehörden Livlands von dieser Steuer-Verwaltung hierdurch ersucht, im Auffindungsfalle den erwähnten Paß ihr einsenden zu wollen, mit dem etwaigen fälschlichen Producenten dieser Legitimation aber nach Vorschrift der Gesetze zu verfahren. Nr. 8862. 3

Riga, den 20. October 1883.

Da der Innungsmatrose Hans Braumann zur Anzeige gebracht, daß ihm sein Innungsbillet d. d. 10. März 1881 Nr. 5 abhanden gekommen, so werden sämmtliche Stadt- und Landpolizeibehörden, sowie Guts- und Gemeinde-Verwaltungen des Livländischen Gouvernements vom Vorstande der Rigaschen Matrosen-Innung ergebenst ersucht, dem Vorstande das erwähnte Billet im Auffindungsfalle zuzusenden, mit dem etwaigen fälschlichen Producenten dieser Legitimation aber nach Vorschrift der Gesetze verfahren zu wollen. Nr. 2275 2

Riga, den 20. October 1883.

Von dem Wolmarschen Ordnungsgerichte wird hierdurch vor Ankauf der Reichsbankbillete vom Jahre 1860 sub Nr. 226,155 und 226,156 gewarnt, da nach Angabe des Eigenthümers die Billete demselben entwandt sind.

Wolmar, den 14. October 1883.

Nr. 14790. 1

Zeenijamas muischu, pagastu un pilsehtu polizejas teek no Jaunpils pagasta waldibas pasemigi luhgtas, pehz teem apakscha rakstiteem lozekteem klausinaht, un ja atrod tohs paschus norahdit, pee schahs pagasta waldibas atnahkt, un sawas jaw wairak gadus paradâ palikuschas krona un pagasta nodoschanas samaksaht, turklat ari peedraudeht, ja teepaschi 1 gada un 6 nedeku laikâ t. i. lihds 15. Nowember 1884 gadam nebuhs schahs sawus peenahkumus ispildijuschi, tee paschi tiks ka blandanas no schahs walsts sabeedribas zaur Keis. Wids. Kameralteesu isslehgti proti:

Andrei Wasainis, Indrik Wasainis, Andrei Kuse, Jacob Scheragin, Jahn Bretsch, Andrei Mizpap, Jahn Winkarklin, Martin Jansons, Jahn Stroscha, Peter Schreiber. Nr. 401. 2

Jaunpilsmuischâ, 3. October 1883.

No Dubinskas pagastwaldes (Zehsu aprinkî Zehsu draudsê) top zaur scho wisas pilsehtu, muischu un pagastu polizejas luhgtas scha pagasta lozekus kâ: Jehkob Inde ar dehleem Kahrli, Jahni, Pehteri un Teodori, Jahn Upiht (Bach) un Kahrl Ballod, kuri wairak gadus sawas nodoschanas parahdâ buhdami ka sudoschi dsihwo un no kureem tas Kahrl Inde schinî rudenî apaksch karadeenesta ispildischanaî stahw, kur tee atrastôs wairs ilgak nepeetureht bet tôs paschus schai pagastwaldei us nodoschanu nomaksaschanu peesuhtiht un tam Kahrl Inde peekodinaht us to ahtrako dehl karadeenesta ispildischanas pee scho pagastwaldi meldetees.

Jehkob Inde ar dehleem un Jahn Upiht 1880 gadâ Rigas pilsehtâ dsihwoja.

Dubinskas pagastwaldê, 14. Octoberâ 1883. Nr. 340. 1

Прокламы. Proclama.

Von dem Rigaer Vogteigerichte wird mit Genehmigung Eines Wohledlen Rathes dieser Stadt der etwaige Inhaber eines dem Titulairrath Friedrich Otto am 14. Juli c. im Hagensberger Parke nebst seinem Portomonnaie aus der Tasche gestohlenen Einlagescheines der 2. Rigaer Gesellschaft gegenseitigen Credits, ausgestellt am 12. November 1882 Serie IV sub Nr. 2946 auf den Namen des Friedrich Otto über 1000 Rbl., und $5^1/_2$ pCt. tragend — hiermit aufgefordert, sich mit besagtem Scheine binnen eines Jahres, sechs Wochen und dreier Tage, d. i. spätestens am 29. November 1884 bei diesem Vogteigerichte zu melden und sein Recht an demselben zu documentiren, widrigenfalls der proclamirte Schein für kraftlos und ungiltig erkannt und die Ausfertigung eines neuen Scheines an dessen Stelle gestattet werden soll.

Riga-Rathhaus im Vogteigerichte, den 15. October 1883. Nr. 1796. 3

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen &c. thut das Wenden-Walksche Kreisgericht hiermit zu wissen: demnach der Karl Rumpan als Besitzer des im Walkschen Kreise und Oppekalnschen Kirchspiele, unter dem Gute Luxenhof belegenen Grundstückes Mikkel Nr. 5 hierselbst nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Art darüber zu erlassen, daß nachstehend aufgeführtes, zum Gehorchslande des obgenannten Gutes gehörige Grundstück dem untengenannten Käufer dergestalt mittelst bei diesem Kreisgerichte beigebrachten Kauf-Contracte übertragen worden ist, daß das hier aufgeführte Grundstück mit allen Gebäuden und Appertinentien dem resp. Käufer als freies von allen auf dem Gute ruhenden Hypotheken und Forderungen unabhängiges Eigenthum, für ihn und seine

Erben, und Erb- und Rechtsnehmer angehören soll, als hat das Wenden-Walksche Kreisgericht, solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams alle und Jede, mit Ausnahme der adeligen Güter-Credit-Societät und sonstigen ingrossarischen Gläubiger, deren Rechte und Ansprüche unalterirt bleiben, welche auch aus irgend einem Grunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschlossene Veräußerung und Eigenthumsübertragung genannten Gesindes sammt allen Gebäuden und sonstigen Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb 6 Monaten, a dato dieses Proclams, bei diesem Kreisgerichte, mit solchen ihren vermeintlichen Forderungen, Ansprüchen und Einwendungen gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und auszuführen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß das genannte Grundstück nebst allen Gebäuden und Appertinentien, als selbständiges Hypothekenstück constituirt, dem resp. Käufer als alleigenes von allen Hypotheken des Hauptgutes freies Eigenthum erb- und eigenthümlich adjudicirt werden soll, und zwar:

Mikkel Nr. 5, groß 15 Thlr. 10 Gr., auf den Carl Sakkit, für 3000 Rbl. S. Nr. 893. 3

Wenden, den 9. September 1883.

Торги. Torge.

Управленіе Государственными Имуществами въ Прибалтійскихъ губерніяхъ доводитъ до всеобщаго свѣдѣнія, что на сдачу въ посадѣ Черномъ корчмы Черной, Дерптскаго уѣзда, при которой числится 2015 кв. саж. земли и постройка которой оцѣнена въ 2500 руб., съ 1. Января 1884 года въ 12 лѣтнее арендное содержаніе, будетъ произведенъ въ Черновскомъ волостномъ правленія 19. Ноября 1883 г. одинъ рѣшительный торгъ, который начнется съ 1500 руб.

1) Желающіе торговаться обязаны представить лично, или чрезъ своихъ повѣренныхъ, не позже 11 часовъ дня, назначеннаго для торга объявленія съ надлежащими залогами и свидѣтельствами о званія. Залогъ требуется въ размѣрѣ годовой арендной суммы и третьей части стоимости строеній.

2) Кромѣ изустнаго торга допускаются и объявленія въ запечатанныхъ конвертахъ, съ точнымъ соблюденіемъ условій, изложенныхъ въ ст. 1909 и 1910 т. X ч. I Св. Гр. изд. 1857 г.

3) Подробныя арендныя условія и описаніе оброчной статьи, желающіе могутъ заблаговременно разсматривать въ Управленіи Государственными Имуществами въ гор. Ригѣ и въ мѣстѣ производства торга.

4) Въ залоги принимаются, кромѣ наличныхъ денегъ и процентныя бумаги: государственныя въ ихъ номинальной цѣнѣ, билеты же общественныхъ банковъ и кассъ по курсамъ, особо для того установленнымъ. Процентныя бумаги съ отрѣзанными впередъ купонами въ залогъ небудутъ принимаемы.

Die Baltische Domainen-Verwaltung bringt hierdurch zur allgemeinen Kenntniß, daß zur Verpachtung auf 12 Jahre, gerechnet vom 1. Januar 1884 ab, des Flemmingshof-Wottigferschen Tschorna Kruges, belegen im Dorpatschen Kreise, zu welchem 2015 Q.-Faden Land gehören und welches Krugsgebäude auf 2500 Rbl. taxirt worden, am 19. November 1883 bei der Tschornaschen Gemeinde-Verwaltung, ein entscheidender Torg, welcher mit 1500 Rbl. beginnen wird, abgehalten werden wird.

1) Diejenigen, welche am Torge Theil zu nehmen wünschen, haben entweder persönlich, oder durch ihre Bevollmächtigten, zeitig vor Beginn des Torges, nicht später als bis 11 Uhr Mittags, zugleich aber auch ihre Standesbeweise und die erforderlichen Salogge beizubringen. Der Salog muß die Jahresarrendesumme und den dritten Theil des taxirten Werthes der Gebäude betragen.

2) Außer dem mündlichen Angebote werden auch Offerten in versiegelten Couverts, in genauer Grundlage der Art. 1909 und 1910 Bd. X Thl. I Swd. der Civilrechte vom Jahre 1857, entgegengenommen.

3) Die ausführlichen Arrendebedingungen, sowie die Beschreibungen der Obrockstücke, können von den Torgliebhabern, rechtzeitig bei der Domainen-Verwaltung in Riga und an Ort und Stelle, wo die Torge abgehalten werden, eingesehen werden.

4) Außer baarem Gelde, werden auch procenttragende Werthpapiere im Nominalwerthe, Billete der Creditanstalten, Gesellschaften u. s. w. aber nach dem für solche Billete festgesetzten Course angenommen; procenttragende Werthpapiere mit vorher abgeschnittenen Coupons werden als Salog nicht angenommen.

Riga, den 15. October 1883.

Nr. 7859. 1

Von dem Rigaschen Vogteigerichte ist auf den Antrag des Rigaschen Hypotheken-Vereins der öffentliche Verkauf des den Kaufleuten Schlomme Friedmann und Max Michelsohn gehörigen, im 2. Quartier des 2. Stadttheils, sub Pol.-Nr. 128 und 134, im Bezirke 1 sub Nr. 782 an der kleinen Riesing- und Schmiedestraße belegenen und dem Rigaschen Hypotheken-Vereine verpfändeten Immobils nachgegeben und der Versteigerungstermin auf den 17. April 1884 anberaumt worden.

Infolge dessen werden die etwaigen Kaufliebhaber hierdurch aufgefordert, an dem obengenannten Tage um 1 Uhr Nachmittags vor diesem Gerichte zu erscheinen und ihren Bot und Ueberbot zu verlautbaren. Nach erfolgtem Zuschlage hat der Meistbieter, gemäß § 88 der Statuten des Hypotheken-Vereins, ein Zehntheil von der Kaufsumme sogleich bei Gericht einzuzahlen und den Rest binnen 6 Wochen nach dem Versteigerungstermine zu berichtigen, sowie die Kosten der Meistbotstellung des Zuschlages und der Erwerbung überhaupt zu tragen.

Gleichzeitig werden auch alle Diejenigen, welche an die obeng. S. Friedmann und M. Michelsohn, beziehungsw. an das obbezeichnete Immobil rechtliche Ansprüche haben, hierdurch angewiesen, dieselben bis zum Versteigerungstermine unter Beibringung gehöriger Belege bei diesem Gericht anzumelden und zwar bei der Verwarnung, daß widrigenfalls auf solche Ansprüche bei der Vertheilung des Meistbotschillings keine Rücksicht genommen werden soll.

Riga-Rathhaus, Vogteigericht, den 20. October 1883. Nr. 1833. 3

Von der 1. Section des Rigaschen Landvogteigerichts ist auf den Antrag des Rigaschen Hypotheken-Vereins der öffentliche Verkauf des dem Postillon Rein Indrik Blakis gehörigen, allhier im 4. Hypothekenbezirk sub Grundbuch-Nr. 659, nach der polizeilichen Eintheilung aber im 2. Quartier der Mitauer Vorstadt auf Schwartzenhof sub Pol.-Nr. 44 belegenen und dem Rigaschen Hypotheken-Verein verpfändeten Immobils nachgegeben und der Versteigerungstermin auf den 17. April 1884 anberaumt worden.

In Folge dessen werden die etwaigen Kaufliebhaber hierdurch aufgefordert, an dem obengenannten Tage, um 1 Uhr Nachmittags, vor diesem Gericht zu erscheinen und ihren Bot und Ueberbot zu verlautbaren. Nach erfolgtem Zuschlage hat der Meistbieter, gemäß § 88 der Statuten des Hypotheken-Vereins ein Zehntheil von der Kaufsumme sogleich bei Gericht einzuzahlen und den Rest binnen 6 Wochen nach dem Versteigerungstermine zu berichtigen, sowie die Kosten des Zuschlages zu tragen.

Gleichzeitig werden auch alle Diejenigen, welche an den obengen. R. J. Blakis, beziehungsw. an das obbezeichnete Immobil rechtliche Ansprüche haben, hierdurch angewiesen, dieselben bis zum Versteigerungstermine, unter Beibringung gehöriger Belege, bei diesem Gericht anzumelden und zwar bei der Verwarnung, daß widrigenfalls auf solche Ansprüche bei der Vertheilung des Meistbotschillings keine Rücksicht genommen werden soll.

Riga-Rathhaus, in der 1. Section des Landvogteigerichts, den 19. October 1883. Nr. 2497. 2

Von der 2. Section des Rigaschen Landvogteigerichts ist auf den Antrag des Rigaschen Hypotheken-Vereins der öffentliche Verkauf des dem Stuhlmachermeister Albert Theodor Krause gehörigen, im 3. Hypothekenbezirk sub Grundbuch-Nr. 1775, bezw. im 3. Quartier des 2. Vorstadttheils sub Pol.-Nr. 678 A nach der neuen Eintheilung im 2. Moskauer Stadttheile 1. Quartiere sub Pol.-Nr. 56 an der Dünaburger Straße belegenen und dem Rigaschen Hypotheken-Verein verpfändeten Immobils nachgegeben und der Versteigerungstermin auf den 17. April 1884 anberaumt worden.

Infolge dessen werden die etwaigen Kaufliebhaber hierdurch aufgefordert, an dem obengenannten Tage, um 1 Uhr Nachmittags, vor diesem Gericht zu erscheinen und ihren Bot und Ueberbot zu verlautbaren. Nach erfolgtem Zuschlage hat der Meistbieter, gemäß § 88 der Statuten des Hypothekenvereins ein Zehntheil von der Kaufsumme sogleich bei Gericht einzuzahlen und den Rest binnen sechs Wochen nach dem Versteigerungstermine zu berichtigen, sowie die Kosten des Zuschlages zu tragen.

Gleichzeitig werden auch alle Diejenigen, welche an den obengenannten Albert Th. Krause, beziehungsweise an das obbezeichnete Immobil, rechtliche Ansprüche haben, hierdurch angewiesen, dieselben bis zum Versteigerungstermine, unter Beibringung gehöriger Belege, bei diesem Gericht anzumelden und zwar bei der Verwarnung, daß widrigenfalls auf solche Ansprüche bei der Vertheilung des Meistbotschillings keine Rücksicht genommen werden soll.

Riga-Rathhaus, in der 2. Section des Landvogteigerichts, den 13. October 1883. Nr. 1857. 1

Von der 2. Section des Rigaschen Landvogteigerichts ist auf den Antrag des Rigaschen Hypotheken-Vereins der öffentliche Verkauf des dem Kaufmannssohn Nifanty Petrow Antipow gehörigen, im 3. Hypothekenbezirk sub Grundbuch-Nr. 564, bzw. im 2. Quartier des 2. Vorstadttheils sub Pol.-Nr. 29, 73, 74, an der Moskauer-, Böttcher- und Jesuskirchenstraße belegenen und dem Rigaschen Hypotheken-Verein verpfändeten Immobils nachgegeben und der Versteigerungstermin auf den 17. April 1884 anberaumt worden.

Infolge dessen werden die etwaigen Kaufliebhaber hierdurch aufgefordert, an dem obengenannten Tage, um 1 Uhr Nachmittags, vor diesem Gericht zu erscheinen und ihren Bot und Ueberbot zu verlautbaren. Nach erfolgtem Zuschlage hat der Meistbieter, gemäß § 88 der Statuten des Hypotheken-Vereins, ein Zehntheil von der Kaufsumme sogleich bei Gericht einzuzahlen und den Rest binnen sechs Wochen nach dem Versteigerungstermine zu berichtigen, sowie die Kosten des Zuschlages zu tragen.

Gleichzeitig werden auch alle Diejenigen, welche an den obgen. Nif. Petr. Antipow, beziehungsweise an das obbezeichnete Immobil, rechtliche Ansprüche haben, hierdurch angewiesen, dieselben bis zum Versteigerungstermine, unter Beibringung gehöriger Belege, bei diesem Gericht anzumelden und zwar bei der Verwarnung, daß widrigenfalls auf solche Ansprüche bei der Vertheilung des Meistbotschillings keine Rücksicht genommen werden soll. Nr. 1873. 2

Riga-Rathhaus, in der 2. Section des Landvogteigerichts, den 15. October 1883.

Von der 2. Section des Rigaschen Landvogteigerichts ist auf den Antrag des Töpfermeisters Wilhelm Treyde der öffentliche Verkauf des dem Mikkel Stuhlmann gehörigen, im 3. Hypothekenbezirk sub Grundbuch-Nr. 1624 bzw. nach der neuen Eintheilung im 2. Moskauer Stadttheile 1. Quartiere sub Pol.-Nr. 583 an der Rabenstraße belegenen und dem Rigaschen Hypotheken-Verein verpfändeten Immobils nachgegeben und der Versteigerungstermin auf den 19. April 1884 anberaumt worden.

Infolge dessen werden die etwaigen Kaufliebhaber hierdurch aufgefordert, an dem obengenannten Tage, um 1 Uhr Nachmittags, vor diesem Gericht zu erscheinen und ihren Bot und Ueberbot zu verlautbaren. Nach erfolgtem Zuschlage hat der Meistbieter, gemäß § 88 der Statuten des Hypotheken-Vereins, ein Zehntheil von der Kaufsumme sogleich bei Gericht einzuzahlen und den Rest binnen sechs Wochen nach dem Versteigerungstermine zu berichtigen, sowie die Kosten des Zuschlages zu tragen.

Gleichzeitig werden auch alle Diejenigen, welche an den obengenannten Mikkel Stuhlmann, beziehungsweise an das obbezeichnete Immobil, rechtliche Ansprüche haben, hierdurch angewiesen, dieselben bis zum Versteigerungstermine, unter Beibringung gehöriger Belege, bei diesem Gericht anzumelden und zwar bei der Verwarnung, daß widrigenfalls auf solche Ansprüche bei der Vertheilung des Meistbotschillings keine Rücksicht genommen werden soll.

Riga-Rathhaus, in der 2. Section des Landvogteigerichts, den 18. October 1883. Nr. 1896. 3

Судебный приставъ С.-Петербургскаго окружнаго суда Кочетовъ, жительствующій Васильевской части, 2 участка, по 4 линіи, въ домѣ № 55, симъ объявляетъ, что на удовлетвореніе претензіи крестьянина Ильи Кондратьева Артамонова, въ суммѣ 3000 руб. съ процентами, съ 12. Сентября 1880 года, судебныхъ издержекъ 200 руб. 80 коп., по исполнительнымъ листамъ С.-Петербургскаго окружнаго суда, отъ 7. Октября 1881 года за №№ 4096 и 4097, будетъ производиться Декабря 14. дня 1883 года съ 10 часовъ утра, въ залѣ засѣданій при 4. отдѣленіи С.-Петербургскаго окружнаго суда, публичная продажа недвижимаго имѣнія, принадлежащаго наслѣдникамъ умершаго купца Ивана Орѣхова: вдовѣ его Евдокіи Орѣховой (по второму браку Матвѣевой) въ одной седьмой части и Старорусскому мѣщанину Александру Орѣхову въ остальныхъ шести седьмыхъ частяхъ, заключающагося въ двухъ деревянныхъ, обитыхъ и крытыхъ желѣзомъ, ларяхъ подъ №№ 592 и 602, находящихся во дворѣ Александровскаго рынка, состоящаго въ С.-Петербургѣ, Спасской части, 4. участка, на углу большой Садовой улицы и Вознесенскаго проспекта.

Лари эти, построенные на общественной землѣ, заложены въ С.-Петербургскомъ городскомъ кредитномъ обществѣ безраздѣльно съ прочими строеніями рынка и, согласно §§ 34 и 35 Высочайше утвержденнаго устава общества торговцевъ Александровскаго рынка, торгъ будетъ производиться лишь на право пользованія вышеуказанными ларями и начнется съ оцѣночной суммы 1100 рублей. № 1967. 1

Судебный приставъ С.-Петербургскаго окружнаго суда Юновичъ, жительствующій въ Литейной части, 2. участка по Невскому проспекту № 108, симъ объявляетъ, что на удовлетвореніе претензіи купца Ва-

силія Степановича Крашенинникова въ суммѣ 20,000 руб. съ процентами, по закладной будетъ производиться Ноября 2. дня 1883 года въ 10 часовъ утра, въ залѣ засѣданій при 5. отдѣленіи С.-Петербургскаго окружнаго суда, второй публичный торгъ на недвижимое имѣніе принадлежащее несостоятельной должницѣ Марѳѣ Исаковнѣ Фуковой, заключающееся въ 8435 дес. 911 саж. земли съ постройками, состоящее Новгородской губерніи, Тихвинскаго уѣзда, 2. и 3. стана Большедворской и Новинской волостей, Пошекожельскаго и Званскаго погостовъ, въ 34 верстахъ отъ г. Тихвина и въ 10 верстахъ отъ Ярославскаго почтоваго тракта, усадьба большой дворъ и при дер. Великій дворъ, Василево, Новинка, Минецкое, Рыбежка, Ульяновщина, Пинега и Павшино. Имѣніе заложено въ означенной выше суммѣ Крашенинникову и будетъ продаваться въ цѣломъ составѣ. Для первыхъ торговъ имущество это было оцѣнено 20,000 р.; на вторыхъ же торгахъ, на основ. 1182 ст. Уст. Гр. Суд., можетъ быть продано и ниже оцѣнки. № 2379. 2

Судебный приставъ С.-Петербургскаго окружнаго суда Платоновичъ, жительствующій въ С.-Петербургѣ, Петербургской части, 3. участка, по большой Дворянской улицѣ, домѣ № 28, симъ объявляетъ, что на удовлетвореніе претензіи дѣйствительнаго статскаго совѣтника Порфирія Алексѣевича Веретенникова, въ суммѣ 5321 руб. 33 коп. съ процентами, на 4000 руб. съ 27. Августа 1881 года и за судебныя издержки 373 руб. 56 коп., будетъ производиться Января 16. дня 1884 года съ 10 часовъ утра, въ залѣ засѣданій при 4. отдѣленіи С.-Петербургскаго окружнаго суда, второй публичный торгъ на недвижимое имѣніе принадлежащее женѣ дворянина Аделаидѣ Эрнестовнѣ Таль и женѣ капитана 1. ранга Маріи Эрнестовнѣ Горъ заключающееся въ правѣ на двѣ шестыя ($^{2}/_{6}$) части въ каменномъ четырехъ этажномъ домѣ съ четырьмя каменными флигелями и землею, въ количествѣ 431 кв. саж., состоящемъ въ С.-Петербургѣ, Московской части, втораго участка, по большой Московской улицѣ, подъ полицейскимъ № 11. Имѣніе заложено въ С.-Петергскомъ городскомъ кредитномъ обществѣ въ суммѣ 46,500 руб. у жены камергера Игнатьевой въ суммѣ 30,000 руб. и у титулярнаго совѣтника фонъ деръ Фуръ въ 15,000 руб. и будетъ продаваться лишь право отвѣтчицъ Таль и Горъ. Для первыхъ торговъ имущество это было оцѣнено 33,400 руб.; на вторыхъ же торгахъ, на основаніи 1182 ст. Уст. Гр. Суд., можетъ быть продано и ниже оцѣнки. № 3840. 2

Судебный приставъ С.-Петербургскаго окружнаго суда Кронштейнъ, жительствующій Литейной части, 4. участка, по Захарьевской улицѣ, домѣ № 18, симъ объявляетъ, что на удовлетвореніе претензіи жены коллежскаго ассесора Надежды Всеволодовны Зуровой, по первому браку Саловой, будетъ производиться Января 21. дня 1884 года съ 10 часовъ утра, въ залѣ засѣданій при 6. отдѣленіи С.-Петербургскаго окружнаго суда, публичная продажа недвижимаго имѣнія, принадлежащаго умершему коллежскому ассесору Леониду Николаевичу Хорвать заключающагося въ землѣ, оставшейся за надѣломъ крестьянъ въ количествѣ 14,718 дес. и 1352 саж. или сколько въ натурѣ окажется состоящаго С.-Петербургскій губерніи, Новоладожскаго уѣзда, Гавсарской волости при деревнѣ Черной. Имѣніе это заложено взыскательницѣ Зуровой, по первому браку Саловой и будетъ продаваться въ цѣломъ составѣ. Торгъ начнется съ оцѣночной суммы 90,000 руб. № 322. 3

Витебское Губернское Правленіе, согласно постановленію своему, 24. Августа 1883 года состоявшемуся, объявляетъ, что на удовлетвореніе долговъ умершаго помѣщика Адама Осипова Корсака: коллежскому секретарю Ивану Богдановичу по закладной остальныхъ 2636 р. 99 к. съ процентами, съ 2. Марта 1866 года, а съ него Богдановича для Гордзялковскаго по исполнительному листи Тверскаго окружнаго суда остальныхъ 2648 руб. съ процентами, дворянкѣ Эмиліи Лыщинской по исполнительному листу Витебской соединенной палаты 1000 руб. съ проц., мѣщанину Ивану Подвинскому 50 руб. и казенныхъ разнаго рода 3902 руб. 54 коп., въ томъ числѣ акцизной недоимки 1058 руб. 28 коп. и гербовыхъ пошлинъ за написаніе описи на простой бумагѣ 2 руб. 40 коп., въ присутствіи Губернскаго Правленія 10. Января 1884 года будутъ производиться торги, съ переторжкою чрезъ три дня, на продажи имѣнія Суша, состоящаго во 2 станѣ Лепельскаго уѣзда, принадлежащаго наслѣдникамъ умершаго помѣщика Адама Корсака, которое отстоитъ: отъ города Витебска 87 вер., отъ Лепеля 30 вер., и Полоцка 60 вер.; мѣстечекъ: Камена 11 вер., Улы 25 вер., Бочейкова 10 вер. и Бѣшенковичъ 29 вер., отъ судоходной рѣки Западной Двины 25 вер., Уляянки 8 вер., отъ почтоваго тракта изъ города Лепеля въ 10 вер. и отъ станціи Оболь Динабурго-Витебской желѣзной дороги въ 37 вер. Въ имѣніи этомъ всей земли 959 дес. 1749 саж., которая находится въ четырехъ участкахъ, а также необходимыя постройки, винокуренный недѣйствующій заводъ, садъ, пять озеръ: Темерчица, Островки, Вокоино, Любишино и Липно въ общемъ владѣніи съ другими владѣльцами. Означенное имѣніе Суша оцѣнено для продажи въ 10,600 руб. О прочихъ же взысканіяхъ, числящихся на описанномъ имѣніи и владѣльцахъ онаго, ко дню торга сообщаются подробныя свѣдѣнія. Желающіе участвовать въ торгахъ приглашаются въ Губернское Правленіе къ означенному сроку торга, гдѣ во все время публикаціи, могутъ разсматривать опись и бумаги, относящіяся до сей продажи. № 6118. 2

Витебское Губернское Правленіе, согласно журнальному постановленію своему, 7. Сентября сего года состоявшемуся, объявляетъ, что на пополненіе разнаго рода казенныхъ взысканій съ помѣщиковъ: Михаила, Мечислава, Владислава и Іозефины Густавовыхъ Віельгорскихъ, Аделаиды Густавовой Залѣсской, Клотильды Густавовой Случановской и Маріи Густавовой Выковской, всего на сумму 36,094 руб. 9 коп., въ присутствіи Губернскаго Правленія 18. Января будущаго 1884 года будетъ производиться торгъ, съ суммы ниже оцѣночной, съ узаконенною чрезъ, три дня переторжкою на продажу принадлежащаго имъ, Віельгорскимъ, въ Себежскомъ уѣздѣ имѣнія Осывь, съ фольварками Клясино и Антонополье, съ 12 озерами, землею подъ разными угодьями, съ количествѣ 6523 десятины, въ томъ числѣ подъ строевымъ сосновымъ лѣсомъ 2733 дес. и дровянымъ березовымъ 700 дес., жилыми и хозяйственными постройками, фруктовымъ садомъ, корчмою и скотомъ, оцѣненное въ общей сложности въ 61,717 руб., изъ которыхъ за лѣсъ опредѣлена оцѣнка особо въ 51,495 руб., съ тѣмъ, что, согласно разрѣшенію Правительствующаго Сената, торгъ произведенъ будетъ сначала на продажу лѣса въ имѣніи Осынь, самое же им. Осынь, предложено будетъ къ продажѣ лишь въ случаѣ неявки желающихъ къ покупкѣ лѣса, или если предложенная за оный цѣна не покроетъ всѣхъ взыскиваемыхъ съ графовъ Віельгорскихъ долговъ: а) по Себежскому казначейству недоимки и оклада поземельныхъ повинностей и другихъ сборовъ 19,114 руб. 55 коп.; б) ссуды коммисіи народнаго продовольствія 8097 руб. 46 коп., государственному казначейству 3685 руб. 56 коп.; в) долги С.-Петербургской сохранной казнѣ 5134 руб. 50 коп. и г) публикаціонныхъ для разныхъ типографій 62 руб. 2 коп., а всего 36,094 р. 9 к. и частныхъ, какіе будутъ предъявлены къ торгамъ.

Желающіе участвовать въ торгахъ, приглашаются на вышеозначенное число въ Губернское Правленіе, гдѣ могутъ разсматривать опись и всѣ бумаги, до сей продажи относящіяся. № 5927. 3

Судебный приставъ при Великолуцкомъ окружномъ судѣ Тыртовъ, жительствующій въ гор. Великихъ Лукахъ, на основаніи 1148 и 1149 ст. Уст. Гр. Суд., объявляетъ, что 12. Декабря 1883 года въ 10 часовъ утра, въ зданіи Великолуцкаго окружнаго суда, будетъ вторично продаваться съ публичнаго торга принадлежащая Великолуцкому помѣщику Нилу Николаевичу Хмѣлеву, земля въ пустоши Кожуховой, въ количествѣ 10 десятинъ. Имѣніе это находится въ Псковской губерніи, Великолуцкаго уѣзда, 3. стана, назначено въ продажу для удовлетворенія взысканія въ пользу мѣщанина Александра Иванова Якубовскаго, оцѣнено въ 2000 рублей, съ каковой суммы и начнется торгъ, но можетъ быть продано и ниже оцѣнки. Всѣ бумаги и документы, относящіяся до продоваемаго имѣнія, открыты для публики въ канцеляріи окружнаго суда. № 397. 1

Лифл. Вице-Губернаторъ: **Тобизенъ.**

Секретарь: П. Давиденковъ.

Неоффиціальная Часть. Nichtofficieller Theil.

Nachstehende örtliche Legitimationen sind von den Eigenthümern als verloren aufgegeben und werden daher die etwaigen Finder derselben hierdurch aufgefordert, diese Legitimationen ungesäumt bei der Rigaschen Steuerverwaltung, resp. bei dem Rigaschen Passbüreau abzuliefern.

Das Paßbüreaubillet des zum Gute Eilern verzeichneten Jakob Putzwazeet, d. d. 31. December 1882 Nr. 5288, giltig 1 Monat.

Das Paßbüreaubillet der zu Friedrichstadt verzeichneten Wilhelmine Schurawsky, d. d. 31. August 1883 Nr. 9996, giltig bis zum 25. October 1883.

Das Paßbüreaubillet der zu Schlock verzeichneten Akulina Grigorjewa, d. d. 23. August 1883 Nr. 9703, giltig bis zum 1. Juni 1884.

Die von der Rigaschen Steuerverwaltung dem Rigaschen Arbeiterokladisten Miron Garassimow Semenow am 23. Januar 1881 sub Nr. 1332 ertheilte, bis zum 1. März 1881 giltige Legitimation.

Die von der Rigaschen Steuerverwaltung der Rigaschen Dienstokladistin Marina Fedotowa Wetrenock am 10. October 1872 Nr. 449 ertheilte bis zum Ablauf der X Revision giltige Legitimation.

Редакторъ А. Клингенбергъ.

Печатано въ Лифляндской Губернской Типографіи въ Ригѣ (въ замкѣ).